

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 659 295 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:

10.11.1999 Patentblatt 1999/45

(21) Anmeldenummer: **94920450.7**

(22) Anmeldetag: **14.06.1994**

(51) Int Cl.⁶: **G09F 23/00**

(86) Internationale Anmeldenummer:
PCT/EP94/01933

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:
WO 94/29838 (22.12.1994 Gazette 1994/28)

(54) **BEHÄLTER MIT WERBETRÄGER**

CONTAINER WITH ADVERTISING MEDIUM

FLACON A EMPLACEMENT DE MARQUAGE

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE ES FR GB GR IT LI LU MC NL PT SE

(30) Priorität: **14.06.1993 DE 9308815 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
28.06.1995 Patentblatt 1995/26

(73) Patentinhaber: **HAAGEN, Thomas**
D-44135 Dortmund (DE)

(72) Erfinder: **HAAGEN, Thomas**
D-44135 Dortmund (DE)

(74) Vertreter: **Behrendt, Arne, Dipl.-Ing.**
Schneiders . Behrendt . Finkener . Ernesti,
Rechtsanwälte - Patentanwälte,
Südring 8
44787 Bochum (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
DE-C- 125 545 DE-U- 9 308 815
FR-A- 1 466 949 FR-A- 2 629 617
US-S- D 171 023

EP 0 659 295 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Behälter für die Lagerung und den Transport von Flüssigkeiten, insbesondere Parfum-Flakons, mit durchsichtigen Wänden und einer gegenüber dem Innenraum verengten Öffnung, die durch einen Verschuß mit Zerstäuberpumpe verschlossen ist, deren Saugrohr in den Innenraum des Behälters ragt. Ein derartiger Behälter ist beispielsweise aus dem US-Design-Patent Nr. DES. 171,023 bekannt.

[0002] Nach dem Stande der Technik ist es üblich, Werbeaussagen an durchsichtigen Behältern dadurch anzubringen, daß Werbeträger - üblicherweise Etiketten, Halsmanschetten oder Verschlüsse - außen an dem Behälter befestigt werden. Derartige Werbeträger können in mannigfaltiger Art und Weise eigentümlich und originell gestaltet werden, um eine für das in den jeweiligen Behältern enthaltene Produkt erwünschte Werbewirkung zu erzielen. So ist es beispielsweise üblich, Etiketten oder Halsmanschetten mit Bildern, Symbolen, Zahlen oder Buchstaben zu bedrucken oder dreidimensional auszubilden; die werbliche Gestaltung von Verschlüssen ist in nahezu jeder erdenklichen Form möglich.

[0003] Die vorgenannten, üblicherweise außen am Behälter befestigten Werbeträger haben jedoch den Nachteil, daß sie sich unter bestimmten Umständen von den Behältern ablösen und verloren gehen oder beschädigt werden.

[0004] Nach dem Stande der Technik ist es auch bekannt, den Innenraum des Behälters für Werbezwecke zu nutzen, indem dem Inhalt der Behälter Werbeträger zugefügt werden. Derartige Werbeträger sind beispielsweise in Flüssigkeit schwimmende Früchte oder bewegliche Partikel. Die bisher bekannten, im Innenraum von Behältern angeordneten Werbeträger haben jedoch den Nachteil, daß sie im Innenraum des Behälters mehr oder weniger frei beweglich sind. Durch die unterschiedlichen, möglichen Stellungen des Werbeträgers innerhalb des Behälters ergibt sich ein jeweils unterschiedliches äußeres Erscheinungsbild des Produktes. Die Werbewirkung wird hierdurch negativ beeinflusst.

[0005] Aufgabe der Erfindung ist es, einen Behälter der eingangs genannten Art mit einem im Innenraum angeordneten Werbeträger zu versehen, welcher eine individuelle Ausgestaltung der durch den Werbeträger vermittelten Werbeaussage und ein gleichbleibendes, wiedererkennbares Erscheinungsbild der Werbeaussage ermöglicht.

[0006] Zur Lösung dieser Aufgabe schlägt die Erfindung vor, daß das Saugrohr mit einem Werbeträger verbunden ist, der Buchstaben, Zahlen, Symbole oder zwei- oder dreidimensionale Darstellungen aufweist und an dem Saugrohr mit Abstand zu den Wänden des Behälters lagefixiert ist.

[0007] Durch die erfindungsgemäß vorgeschlagenen Maßnahmen erhält das Saugrohr der Zerstäuberpumpe, welches oftmals als ästhetisch störend empfunden

wird, eine gestalterische Funktion. Die Möglichkeit des Werbedesigns - insbesondere bei Parfum-Zerstäubern - werden somit erheblich erweitert. Die räumlichen Abmessungen des Werbeträgers sind allein durch das Innenvolumen des Behälters begrenzt. Ein wesentlicher Vorteil liegt darin, daß der Werbeträger fest im Innenraum des Behälters lagefixiert ist. Durch die bei allen Behältern einer Produktionsserie gleicher Anordnung des Werbeträgers innerhalb des Behälters ergibt sich ein einheitliches Erscheinungsbild der Werbeaussage. Die werbewirksame Wiedererkennbarkeit kann beliebig oft und reproduzierbar sichergestellt werden. Dabei sind auch auffällige und ungewöhnliche räumliche Stellungen des Werbeträgers innerhalb des Behälters einstellbar. Die genannten werbewirksamen Effekte sind im besonderen Maße bei kosmetischen Produkten - beispielsweise Parfum-Flakons - erwünscht.

[0008] Die Einbeziehung des Saugrohres der Zerstäuberpumpe als ästhetisches Gestaltungselement kann in besonders vorteilhafter Weise dadurch erreicht werden, daß das Saugrohr der Zerstäuberpumpe integraler Bestandteil des Werbeträgers ist. In diesem Falle erhält das Saugrohr selbst eine individuelle Formgebung, wodurch es eine zusätzliche Funktion als Träger einer Werbebotschaft erfüllen kann. Dadurch, daß das Saugrohr zugleich als Werbeträger dient, werden die Kosten für die Herstellung gegenüber separater Bereitstellung von Werbeträger und Ansaugrohr reduziert.

[0009] Gegebenenfalls kann der Innenraum des Behälters in zwei oder mehr separate Abteilungen unterteilt sein, wobei der Werbeträger mehrere Saugrohre aufweist, von denen jedes in eine separate Abteilung des Behälters ragt. Hierdurch ist es beispielsweise möglich, in ein und denselben Flakon zwei mehrere Sorten von Parfum aufzubewahren, z. B. ein Parfum für den Morgen und eines für den Abend.

[0010] Wenn der Behälter mehr als ein Saugrohr enthält, ist es sinnvoll, wenn der Verschuß ein Umschaltventil enthält, durch welches die Zerstäuberpumpe alternativ an verschiedene Saugrohre anschließbar ist. Durch einfaches Umschalten dieses Umschaltventiles kann dann auf das eine oder andere Saugrohr umgeschaltet werden.

[0011] Gegebenenfalls kann der Werbeträger aus elastischem Material bestehen, welches sich nach seiner Verformung bei Durchtritt durch die Öffnung im Innenraum des Behälters zu seiner ursprünglichen Form entfaltet. Damit ist es auf einfachste Art und Weise möglich, einen den Großteil des Behältervolumens ausfüllenden Werbeträger durch eine relativ enge Öffnung in den Behälter einzuführen. Die Größe und Form des Werbeträgers wird selbst durch die enge Öffnung nicht eingeschränkt.

[0012] Eine weitere, vorteilhafte Ausführungsform des Behälters sieht vor, daß der Werbeträger aufblasbar ausgebildet ist. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, den unaufgeblasenen Werbeträger durch die Öffnung in den Behälter einzuführen und dort aufzublasen. Durch diese

Maßnahme wird es möglich, auch Werbeträger, die aufgrund ihrer Größe oder Form auch bei elastischer Deformation des Werbeträgers nicht durch die Öffnung einführbar sind, im Innenraum des Behälters zu platzieren.

[0013] Schließlich ist es auch möglich, den Werbeträger aus einem im Innenraum des Behälters aushärtbaren Material anzufertigen. Als dabei zum Einsatz kommende Materialien sind beispielsweise durch Lichteinwirkung aushärtbare Kunststoffe denkbar. Auch mechanisch instabile Werbeträger, die z. B. unter elastischer Deformation durch die enge Öffnung der Behälter eingeführt worden sind und sich dort zu ihrer ursprünglichen Form entfaltet haben, sind dann in ausgehärtetem Zustand sicher lagefixiert.

[0014] Ausführungsbeispiele der Erfindung werden im folgenden anhand der Zeichnung näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 Eine Ansicht eines als Parfümflakon ausgebildeten Behälters gemäß der Erfindung mit einer Zerstäuberpumpe;

Fig. 1 Eine Ansicht eines als Parfüm-Flakon ausgestalteten Behälters gemäß der Erfindung mit Zerstäuberpumpe und mehreren Saugrohren.

[0015] In Fig. 1 ist der Verschluß des als Parfüm-Flakon ausgebildeten Behälters 1 mit einer Zerstäuberpumpe 6 versehen. Die Zerstäuberpumpe 6 weist ein Ansaugrohr 7 auf, welches bis zum Boden des Behälters 1 reicht. Das Saugrohr 7 ist in seinem Verlauf als Werbeträger in Form eines plastischen Symbols 8 ausgeformt. Das Saugrohr 7 besteht aus elastischem Material, so daß das plastische Symbol 8 derart verformt werden kann, daß es leicht durch die verengte Öffnung 2 in den Behälter 1 einführbar ist und sich im Innenraum des Behälters 1 wieder zu seiner ursprünglichen Form entfaltet.

[0016] Bei Fig. 2 ist der Behälter 1 ebenfalls als Parfüm-Flakon ausgebildet, wobei der Verschluß 3 hier ebenfalls mit einer Zerstäuberpumpe 6 versehen ist. Die Zerstäuberpumpe 6 weist hier drei separate Ansaugrohre 7a, 7b und 7c auf. Der aufblasbare und im Innenraum des Behälters aushärtbare Werbeträger 4 enthält zwei von einander getrennte Hohlräume 4a und 4c, in denen sich getrennte Flüssigkeitsmengen befinden. In die Hohlräume 4a, und 4c ragen jeweils die Saugrohre 7a und 7c. Das Saugrohr 7b endet demgegenüber unmittelbar über dem Boden des Behälters 1. Zwischen der Zerstäuberpumpe 6 und den Saugrohren 7 befindet sich ein Umschaltventil 9, welches es ermöglicht, die Zerstäuberpumpe 6 wahlweise an eines der Ansaugrohre 7a, 7b oder 7c anzuschließen. Hierdurch ist es möglich, aus ein und demselben Parfüm-Flakon im Bedarfsfall insgesamt drei verschiedene Parfüms zu fördern.

Patentansprüche

1. Behälter (1) für die Lagerung und den Transport von Flüssigkeiten, insbesondere Parfüm-Flakon, mit durchsichtigen Wänden und einer gegenüber dem Innenraum verengten Öffnung, die durch einen Verschluß (3) mit Zerstäuberpumpe (6) verschlossen ist, deren Saugrohr (7) in den Innenraum des Behälters ragt, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Saugrohr (7) mit einem Werbeträger (4) verbunden ist, der Buchstaben, Zahlen, Symbole oder zwei- oder dreidimensionale Darstellungen aufweist und an dem Saugrohr (7) mit Abstand zu den Wänden des Behälters (1) lagefixiert ist.
2. Behälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Saugrohr (7) der Zerstäuberpumpe (6) integraler Bestandteil des Werbeträgers (4) ist.
3. Behälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Innenraum des Behälters (1) in zwei oder mehrere Abteilungen unterteilt ist und daß der Werbeträger (4) mehrere Saugrohre (7a, 7b, 7c) aufweist, von denen jedes in eine separate Abteilung des Behälters (1) ragt.
4. Behälter nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Verschluß (3) ein Umschaltventil (9) enthält, durch welches die Zerstäuberpumpe (6) alternativ an verschiedenen Saugrohr (7a, 7b, 7c) anschließbar ist.
5. Behälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Werbeträger (4) aus elastischem Material besteht, welches sich nach seiner Verformung beim Durchtritt durch die Öffnung (2) im Innenraum des Behälters (1) zu seiner ursprünglichen Form entfaltet.
6. Behälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Werbeträger (4) aufblasbar ausgebildet ist.
7. Behälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Werbeträger (4) aus einem im Innenraum des Behälters (1) aushärtbarem Material besteht.

Claims

1. A container (1) for the storage and transportation of liquids, in particular a perfume bottle, having transparent walls and an opening which is reduced in relation to the internal space and which is closed by a closure means (3) with an atomiser pump (6) whose suction intake tube (7) projects into the internal space of the container, characterised in that

the suction intake tube (7) is connected to an advertising carrier (4) which has letters, digits, symbols or two- or three-dimensional representations and is fixed in position to the suction intake tube (7) at a spacing relative to the walls of the container (7).

2. A container according to claim 1 characterised in that the suction intake tube (7) of the atomiser pump (6) is an integral component part of the advertising carrier (4).

3. A container according to claim 1 characterised in that the internal space of the container (1) is subdivided into two or more compartments and that the advertising carrier (4) has a plurality of suction intake tubes (7a, 7b, 7c), each of which projects into a separate compartment of the container (1).

4. A container according to claim 3 characterised in that the closure means (3) includes a change-over valve (9) by which the atomiser pump (6) can be alternatively connected to various suction intake tubes (7a, 7b, 7c).

5. A container according to claim 1 characterised in that the advertising carrier (4) comprises elastic material which after deformation thereof on passing through the opening (2) is deployed to its original form in the internal space in the container (1).

6. A container according to claim 1 characterised in that the advertising carrier (4) is adapted to be inflatable.

7. A container according to claim 1 characterised in that the advertising carrier (4) comprises a material which can harden in the internal space of the container (1).

Revendications

1. Récipient (1) pour le stockage et le transport de liquides, en particulier flacon de parfum, ayant des parois transparentes et une ouverture rétrécie par rapport à l'espace intérieur, obturée au moyen d'une fermeture (3) équipée d'une pompe de pulvérisateur (6), dont le tube d'aspiration (7) pénètre dans l'espace intérieur du récipient, caractérisé en ce que le tube d'aspiration (7) est relié à un support publicitaire (4), qui présente des lettres, des chiffres, des symboles ou des présentations bi- ou tri-dimensionnelles et est fixé en position sur le tube d'aspiration (7), à distance des parois du récipient (1).

2. Récipient selon la revendication 1, caractérisé en ce que le tube d'aspiration (7) de la pompe de pul-

vérisateur (6) fait partie intégrante du support publicitaire (4).

3. Récipient selon la revendication 1, caractérisé en ce que l'espace intérieur du récipient (1) est subdivisé en deux compartiments ou plus et en ce que le support publicitaire (4) présente plusieurs tubes d'aspiration (7a, 7b, 7c), dont chacun pénètre dans un compartiment séparé du récipient (1).

4. Récipient selon la revendication 3, caractérisé en ce que la fermeture (3) contient une valve de commutation (9), au moyen de laquelle la pompe de pulvérisateur (6) peut être raccordée alternativement à un tube d'aspiration (7a, 7b, 7c) différent.

5. Récipient selon la revendication 1, caractérisé en ce que le support publicitaire (4) est réalisé en matériau élastique, se déployant dans l'espace intérieur du récipient (1) pour prendre sa forme initiale après sa déformation au passage à travers l'ouverture (2).

6. Récipient selon la revendication 1, caractérisé en ce que le support publicitaire (4) est réalisé de façon à être gonflable.

7. Récipient selon la revendication 1, caractérisé en ce que le support publicitaire (4) est constitué d'un matériau durcissable à l'intérieur de l'espace intérieur du récipient (1).

40

45

50

55

FIG. 1

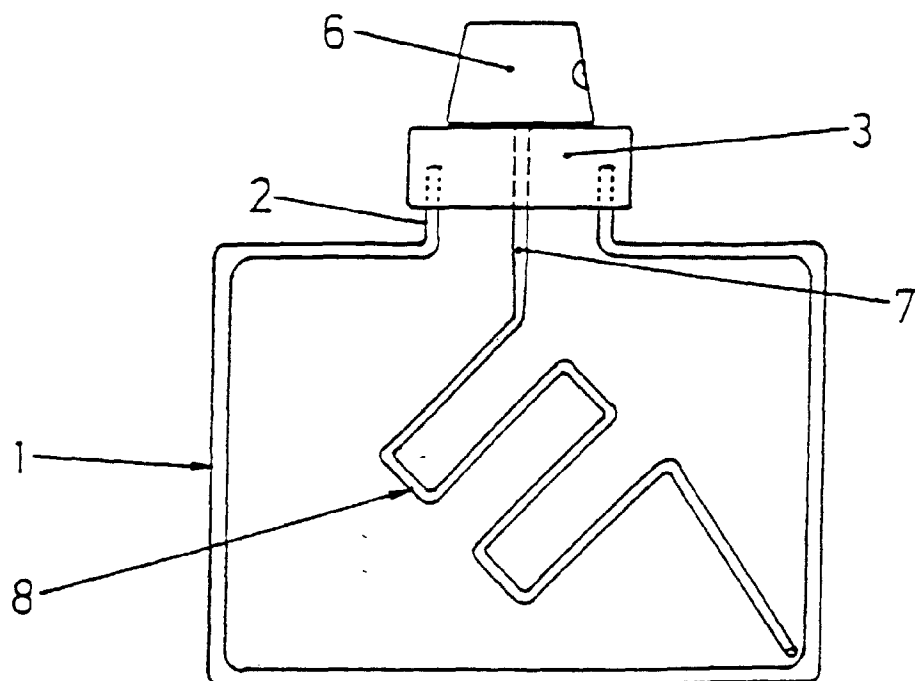


FIG. 2

